

"Das Interesse der älteren Generation am Internet ist ungebrochen"

BZ-INTERVIEW mit dem Vorsitzenden des Kreissenorenrats, Michael Maluck, der zu einer Informationsveranstaltung in Müllheim einlädt.



Michael Maluck Foto: Privat

BREISGAU. Das Internet ist längst nicht mehr nur ein Medium der Jungen. Doch viele ältere Menschen haben Sorgen beim Surfen. Deshalb lädt der Kreissenorenrat Breisgau-Hochschwarzwald zusammen mit dem Landessenorenrat zu einer Informationsveranstaltung nach Müllheim. Dort sollen viele Fragen über den sicheren Umgang mit dem Internet beantwortet werden. Michael Maluck, Vorstand des Kreissenorenrates, erklärt im Gespräch mit Jenny Medow, warum es wichtig ist, dass auch die Generation 60-Plus sich mit dem Netz auskennt.

BZ: Was hat Sie dazu bewogen, diese Veranstaltung anzubieten?

Maluck: Das Internet ist schon seit längerer Zeit immer wieder Thema, denn der Fortschritt ist nicht aufzuhalten. Doch wir wissen, dass viele ältere Menschen sich mit diesem Medium etwas schwertun. Dabei bietet das Internet viele praktische Aspekte. Zum Beispiel bieten Pflegeservice, Krankenkassen viel über das Internet

an. Wir versuchen , immer wieder darauf hinzuweisen: Leute, beschäftigt euch mit diesem Medium. Auf Vorschlag des Landesseniorenrats gab es das Angebot einer Informationsveranstaltung. Wir sind nicht die Initiatoren, sondern die Organisatoren.

BZ: Gibt es viele Rückmeldungen?

Maluck: Das Interesse der älteren Generation am Internet ist ungebrochen. Alle Kurse zu diesem Thema sind sehr schnell voll. Der erste Kontakt mit dem Internet entsteht oftmals durch Angehörige. Die Älteren bekommen gezeigt, wie das Netz funktioniert. Es ist eine große Neugier vorhanden. Das ist eine Sache, vor der sich die ältere Generation nicht verschließt, aber daraus ergeben sich auch Probleme.

BZ: Die da wären?

Maluck: Zum Beispiel, wie ich eine richtige Mail von sogenannten "Fake News" unterschiebe, oder ich damit umgehe, wenn ich plötzlich eine Mail bekomme, in der steht: Bitte öffnen sie den Anhang. Bei unserer Veranstaltung wollen wir den Leuten zeigen, wie sie unter anderem mit den Themen Online-Einkauf und Gesundheitsdienste umgehen. Wie ist es mit der Bezahlung? Welche Fallen und Schwierigkeiten ergeben sich, wenn ich meine Daten preisgebe? Der Schutz vor Abzocke ist ein wichtiger Faktor.

BZ: Sind Sie selbst viel im Internet unterwegs?

Maluck: Ich hab auch schon eine schlechte Erfahrung gemacht. Ich hatte aus Versehen irgendetwas angeklickt und da habe ich dann auch meinen Kollegen bitten müssen, mir zu helfen. Ich kann mit dem Medium umgehen, aber ich bin nicht fit drin. Das Internet kann durchaus praktisch sein, aber auch irreführen.

BZ: Inwiefern?

Maluck: Etwa bei dem Thema Gesundheitsprobleme. Ich kann mich schlaumachen über Erkrankungen wie Herzinfarkt oder Schlaganfall, das dann in die Suchmaschine eingeben und alles Mögliche von Dr. Google gesagt bekommen. Die Frage ist aber, ob das, was mir dort gesagt wird, auch wirklich stimmt. Auch wenn man nicht mehr so mobil ist, kann das Internet sehr praktisch sein. Es gibt Angebote von Essensdiensten und Einkaufsmöglichkeiten. Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass das alles gute Ansätze sind, es aber auch Gefahren mit sich bringt.

BZ: Wie steht es um die soziale Komponente des Netzes ?

Maluck: Das ist ein wichtiger Faktor – der geht bis hin zur Partnervermittlung im Alter. Da gibt es ja nicht nur Parship und Ähnliches, sondern auch Seiten extra für die ältere Generation. Manchmal ist der Partner verstorben und die Kinder leben weit weg. Dann kann es eine unglaublich schöne Sache sein, die das Leben bereichern kann. Auch hier gibt es aber vieles zu beachten. Daher ist es wichtig, dass da jemand ist, der uns darauf aufmerksam macht, welche Vorteile das Internet hat, aber auch, was für Stolperfallen es bereithält.

Info: Die Veranstaltung findet statt am Dienstag, 26. September, von 9.15 bis 13.15 Uhr im Bürgerhaus Müllheim. Diese Verbraucherschutzkonferenz wird insgesamt viermal in Baden-Württemberg angeboten – in Müllheim dank der Zusammenarbeit von Landesseniorenrat, Kreisseniorenrat und dem Ministerium für ländlichen Raum. Die Veranstaltung ist kostenlos, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Anmeldung bis zum 23. September ist erforderlich bei Michael Maluck unter 07667/6649 oder per E-Mail: ksr-bhs@outlook.de

ZUR PERSON: Michael Maluck

Der 69-Jährige wohnt in Breisach und ist Vorsitzender des Kreissenorenrats Breisgau-Hochschwarzwald. Er bezeichnet sich als selbstständigen Rentner. Früher hat er als Heilpädagoge gearbeitet und verschiedene Alteneinrichtungen geleitet.

Autor: bz

Autor: bz

| WEITERE ARTIKEL: MÜLLHEIM |

"Jetzt ist es vollbracht"

Nach aufwändigen Straßenbauarbeiten ist die Habspergstraße in Müllheim nun offiziell freigegeben. **MEHR**

Mitternachts-Taxi kommt

Zunächst befristete Aktion der AGUS und der ÖPNV-Initiative. **MEHR**

Ist eine bessere Welt möglich?

AUS DEN SCHULEN: Schüler des Markgräfler Gymnasiums Müllheim besuchten Genf. **MEHR**